

■ Schifflingen - Diekirch

Gastgeber sichert sich Play-off-Qualifikation

Etwas leichter als erwartet konnte sich Schifflingen beim Tabellenletzten aus Diekirch mit 36:25 behaupten. Die Lokalmannschaft startete äußerst motiviert in die Partie und konnte sich hauptsächlich durch Einzelaktionen entscheidend absetzen. Dem Trio M. Fischbach, Linster und Offermann (23 der insgesamt 36 erzielten Treffer gingen auf ihr Konto) hatte Diekirch zu keinem Zeitpunkt etwas entgegenzusetzen zu dem scheiterte man des Öfteren an Schlussmann Bandeira. (NL)

Schifflingen - Diekirch 36:25 (18:10)

SCHIFFLINGEN: Bandeira (1. - 50.) und Reiter (bei drei Siebenmetern und ab 50.) im Tor, Lugnier (2), Offermann (6), Beffort (2), Mendes (3), Vieira (2), Nguyen (2), Cruchten (2), Linster (7/3), M. Fischbach (10/2)
DIEKIRCH: Krack im Tor, Proszynski (5), Flies, Didelot (1), Smyrgala (8), Link (5/4), Thillen (1), Paulus (1/1), Weis, Hansen (3), Fasbinder (1)
 Zeitstrafen: Lugnier (3), Mendes, Vieira, M. Fischbach (Schifflingen), Smyrgala (2), Hansen (Diekirch)
 Rote Karte: Lugnier (53., dritte Zeitstrafe)
 Siebenmeter: Schifflingen 5/5, Diekirch 5/5
 Zwischenstände: 5.' 2:1, 10.' 5:3, 15.' 9:5, 20.' 12:6, 25.' 15:8, 35.' 19:12, 40.' 23:14, 45.' 25:16, 50.' 29:19, 55.' 34:22
 Schiedsrichter: Facchin, Sarac
 Zuschauer: 120 zahlende

■ Petingen - Bascharage

Starke erste Hälfte verhilft Gästen zum Sieg

Bascharage setzte sich in Petingen trotz einer schwachen zweiten Halbzeit mit 38:33 durch. Die Mannschaft von Trainer Sandor Rac legte den Grundstein für den Sieg in den letzten 10' der ersten Halbzeit, als die Gäste nach schwierigem Beginn einen 10:2-Lauf hinlegten. Lange hatte man mit der aggressiven Abwehr der Hausherren gekämpft, doch durch einfache Fehler in der Petingener Offensive konnte man das Spiel in dieser Phase schnell gestalten und so den später entscheidenden Abstand erspielen. (ys)

Petingen - Bascharage 33:38 (12:20)

PETINGEN: Leggenhausen (1. - 30.) und Michels (ab 31.) im Tor, Dos Santos (4), C. Scheid (3), Thimmesch (1), Kekesi (4), Kraus (2), Schlottert (4), D. Scheid (8/1), Cosanti (2), Da Conceicao (2), Eisele (2), Da Silva (1)
BASCHARAGE: Jovicic (1. - 50.' und ab 55.) und Pirrotte (50. - 55.) im Tor, Paulus (6/2), Wagner (4), Milakovic (4), Grobelny (3), Justen, Hummel (1), Schmidt (4), Urbanowicz (3), Nguyen, Wasmes, Meis (3), Ostrihon (10)
 Zeitstrafen: Eisele (Petingen), Ostrihon, Milakovic (Bascharage)
 Siebenmeter: Petingen 1/2, Bascharage 2/3
 Besondere Vorkommnisse: Petingen ohne Cakaj (familiäre Gründe). Bascharage weiterhin ohne den langzeitverletzten Gyafra. Torwarttrainer Jan Ostrihon bekam eine Zwei-Minuten-Strafe, die sein Sohn Peter Ostrihon absitzen musste.
 Zwischenstände: 5.' 0:3, 10.' 3:5, 15.' 6:8, 20.' 10:10, 25.' 11:16, 35.' 16:24, 40.' 20:29, 45.' 23:31, 50.' 26:33, 55.' 30:34
 Schiedsrichter: Lentz, Rampin
 Zuschauer: 51 zahlende



Die Düdeler um Peter Zatko verpassten einen Erfolg in der Minnetemetropole.

(FOTOS: CHRISTIAN KEMP)

Düdelingen vergibt sicher geglaubten Sieg

Esch holt in den letzten 4' vier Tore auf / Ameddah rettet Unentschieden

In einer überaus hektisch geführten Begegnung holte Esch in den letzten 4' vier Tore auf und übernahm sogar 32" vor dem Abpfiff das erste und einzige Mal durch Hoffmann die Führung. Es wäre wohl auch für Esch des Guten zuviel gewesen, wäre Ameddah nicht noch 14" vor Schluss der Ausgleich durch Siebenmeter gelungen. So trennten sich die Landesmeister der beiden vergangenen Spielzeiten 29:29.

„Wir müssen froh sein, ein Unentschieden gerettet zu haben. Mit der Spielweise kann ich allerdings nicht zufrieden sein. Wir haben zu hektisch und ohne die notwendige Disziplin gespielt“, zog der Escher Trainer Peter Brixner Bilanz einer Begegnung, in der seine Mannschaft von Beginn an zu einer Aufholjagd gezwungen war. Nach 16' führte der HBD durch die überlegtere Spielweise bereits mit 12:6. Durch die Einwechslung von

Kohl gewann das Spiel von Esch an Durchschlagskraft. Gleichzeitig kam Bock besser zur Geltung, so dass kurz vor dem Wechsel der Anschluss zum 14:15 gelang.

Nach Wiederbeginn zog der HBD erneut davon, obschon auf der Gegenseite erstmals Müller zum Einsatz kam und auch viele Akzente setzen konnte. Dagegen musste Decker jedoch 20' lang zusehen, wie sich seine Kameraden vergeblich bemühten, einen höheren Rückstand zu verhindern. Die vorübergehende Manndeckung von Bock auf Poeckes ließ den Düdeler Linkshänder zwar nicht wie gewohnt zur Geltung kommen, eröffnete dafür jedoch Zatko und Ameddah umso mehr Möglichkeiten.

Vor allem von den gut besetzten Zuschauerrängen wurde Hektik ins Spiel getragen. Ballverluste und Fehlwürfe häuften sich auf beiden Seiten. Esch versuchte mit Tempospiel den 20:25-Rückstand auszugleichen. Als Bolalo 3' vor Schluss auf 26:28 verkürzt hatte, verlor auch der HBD die Übersicht. Hoffmann gelang eine Mi-

nute später der Anschluss zum 27:28. Nach sechs verwandelten Siebenmetern scheiterte Zatko erstmals an Mitrea. Im Gegenzug glich Bock zum 28:28 aus, bevor in der eingangs geschilderten Schlussminute die Spannung kaum noch zu überbieten war.

Der HBD verfügte zweifellos über das bessere Mannschaftsspiel mit den durchdachteren Kombinationen. Im Gegensatz zu den zehn eingesetzten Feldspielern bei Esch kamen beim HBD nur sieben Spieler im Feld zum Einsatz. Die größere Auswahl von Spielern erschwerte bei Esch das Umsetzen eines geordneten und druckvollen Angriffsspiels. Durch die aufkommende Hektik gelang es Esch jedoch, den Kopf noch aus der Schlinge zu ziehen. Für Alain Poeckes war es mehr als frustrierend, ein solches Spiel noch aus der Hand gegeben zu haben: „Für uns war es ein verlorener Punkt. Ähnlich wie beim Hinspiel brachen wir in der Schlussphase ein. Eine solche Führung darf man nicht mehr aus der Hand geben.“ (fs)

Esch - Düdelingen 29:29 (14:16)

ESCH: Mitrea (1. - 12.' und bei Siebenmeter), Jungers (ab der 12.') im Tor, Labonte, Kohl (6), Pulli (3), Hoffmann (3), Decker (3), Bock (6/2), Bolalo (2), Schroeder (1/1), Quintus (2), Müller (3)
DÜDELINGEN: Hensen im Tor, Poeckes (4), Rech (1), Zeimetz (3), Ene (5), Ameddah (5/1), Ley (3), Zatko (8/6)
 Besonderes Vorkommnis: Hoffmann kam zum ersten Mal bei Esch zum Einsatz.
 Zwischenstände: 5.' 2:3, 10.' 4:6, 15.' 6:10, 20.' 7:13, 25.' 11:14, Halbzeit: 14:16, 35.' 16:18, 40.' 19:21, 45.' 20:23, 50.' 20:25, 55.' 23:26
 Siebenmeter: Esch 3/4, Düdelingen 7/8
 Zeitstrafen: Labonte (2), Quintus, Pulli (Esch), Ley, Rech, Ene, Zatko, Poeckes, Ameddah (Düdelingen)
 Rote Karte: 60.' Schroeder
 Schiedsrichter: Doemer, Lallemand
 Zuschauer: 480 zahlende



Max Kohl (Esch) kann sich in dieser Situation behaupten.